

SPORTTELEGRAMM

Keine Punkte für Squash-Damen

SQUASH. Ohne ihre Nummer eins, Julia Schmalz, war die Ausgangslage für die Vaduzer Squashfrauen im gestrigen Heimspiel gegen Schlusslicht Fricktal nicht einfach. Die Liechtensteinerinnen mussten eine 0:3-Schlappe hinnehmen, wobei auf Position zwei, um ein Haar ein Sieg gelang, was einen Punkt eingebracht hätte. Nicole Eisler forderte hierbei Nathalie Zeoli. Beide spielen auch Racketlon und sind in den Top fünf der Weltrangliste, was die Angelegenheit noch spannender machte. Eisler zog erst davon und konnte die ersten beiden Sätze für sich entscheiden. Auch im dritten Durchgang lag die Vaduzerin mit 7:6 vorne, ehe Zeoli besser ins Spiel fand und dieses gar noch drehen konnte. «Das ist schon enttäuschend. Da fehlte wenig. Nicole Eisler spielte eine sehr gute Partie, die schliesslich aber nicht belohnt wurde», urteilt Nicole Betchem. Für die kommenden zwei Partien erhalten die Vaduzer Damen Verstärkung aus Italien (das «Vaterland» berichtete gestern). (kop)

SQUASH

NLA MÄNNER:
Resultate: SRC Vaduz – Pilatus Kriens 4:0 (12:0-Sätze). Grasshoppers – Vitis Schlieren 0:4 (1:12). Uster – Fricktal 2:2 (8:8-Sätze, 15:159-Punkte – Fricktal gewinnt damit den Zusatzpunkt). Panthers Kriens – Winterthur 3:1 (9:5). – Cham Spielfrei.

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Vitis Schlieren I	9	34:2	103:10	26
2. Grasshoppers I	10	30:10	92:37	24
3. SRC Vaduz I	10	29:11	93:36	22
4. Panthers Kriens I	10	28:12	87:42	22
5. Royal Cham I	9	13:23	40:73	12
6. Uster I	10	16:24	55:81	10
8. Pilatus Kriens I	10	11:29	40:96	7
7. Winterthur I	10	10:30	45:92	5
9. Fricktal I	10	5:35	22:110	3

NLA FRAUEN:
Resultate: Grasshoppers – Winterthur I 0:3 (3:9-Sätze). SRC Vaduz – Fricktal 0:3 (2:9).

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Uster I	8	20:4	65:21	24
2. Winterthur I	9	20:7	66:27	23
3. Grasshoppers	9	14:13	51:52	16
4. Carnivals I	7	13:8	49:29	14
5. UBS Zürich I	8	10:14	37:46	13
6. SRC Vaduz	9	5:22	21:74	6
7. Fricktal	9	5:19	19:59	5

SRC Vaduz – Fricktal 0:3
Resultate im Einzelnen: Nicole Betchem – Nadine Frey 0:3 (9:11, 8:11, 3:11), Nicole Eisler – Nathalie Zeoli 2:3 (11:9, 11:7, 9:11, 5:11, 3:11), Mirianda Frick – Regula Frey 0:3 (1:11, 5:11, 3:11).

Startschuss für die Jugendspiele

In 365 Tagen misst sich die europäische Spitze der Nachwuchssportler in Vorarlberg und Liechtenstein. Die Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele finden vom 25. bis 30. Januar 2015 statt.

ALLGEMEINES. In exakt einem Jahr, am 25. Januar 2015, fällt der Startschuss der Europäischen Olympischen Jugendspiele. 1500 aktive Wintersportler aus 50 Nationen im Alter von 14 bis 18 Jahren kämpfen während sechs Tagen in acht Disziplinen um Medaillen. Auf dem Programm stehen Biathlon, Eishockey, Eislernen, Ski Alpin, Snowboard, Langlaufen, Skispringen und Nordische Kombination. Nur die jeweils Besten ihrer Sportart schaffen die Qualifikation zum europaweit bedeutendsten Nachwuchsereignis.

«Dieser Anlass ist eine tolle Gelegenheit für die Region Vorarlberg/Liechtenstein, um sich der Jugend Europas als zuverlässiger und kompetenter Sportorganisator und als attraktive Tourismusregion zu zeigen. Unsere Erfahrung als Ausrichter der europäischen Kleinstaatenspiele zeigt auch, dass der Sport in der Region nachhaltig von dem EYOF profitieren wird», erklärte Leo Kranz, Präsident des Liechtenstein Olympic Committee.

Maskottchen in Arbeit

Wichtig war den Organisatoren die Einbeziehung der Schulen in das sportliche Projekt. Dies erfolgt auf vielfältige Weise. In ersten Wochen präsentiert die HTL Dornbirn das Maskottchen der Jugendspiele. Die Schülerinnen der Textil- und Bekleidungstechnik-Klasse haben sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Projekt beschäftigt und von der Ideenfindung über die Entwicklung und Fertigung unter Aufsicht einer Jury ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Der Fachbereich Betriebsinformatik der HTL Dornbirn ist bei den Jugendspielen für den IT Support auf den Sportstätten der Jugendspiele zuständig. Etwa 40 Schüler sind hier im Einsatz. «Die Arbeit wird als Praktikum angerechnet», erläutert Michael Leeb, Abteilungsleiter Wirtschaftsingenieurwesen. Erfreut über die Zusammenarbeit zeigte sich auch Direktor Herbert Hug: «Durch diese praxisnahen Erfahrungen sammeln unsere Schüler wertvolle Erfahrung für ihr späteres Berufs-



Bild: EYOF Vorarlberg-Liechtenstein

Das OK-Team der Europäischen Olympischen Jugendspiele 2015 freut sich auf den ersten Bewerb in 365 Tagen.

leben und knüpfen internationale Kontakte.»

Weitere Schulkooperationen sind in Verhandlung, so könnte die Tourismusschule Bludenz im Catering zum Einsatz kommen, die HTL Rankweil die Podeste, die Medaillen-Tablets und Medaillen für die Siegerehrung fertigen, die HAK

Bregenz die Fackel konstruieren und die HAK Bludenz den Fackellauf konzeptionieren.

1100 Helfer benötigt

Für die Durchführung des Events werden 1100 freiwillige Helfer benötigt, die etwa in den Bereichen Transport und Logistik, Ak-

kreditierung, Essensausgabe, VIP und Unterkunft oder Marketing und Kommunikation zum Einsatz kommen. Diese stellen zur Hälfte die austragenden Wintersportvereine aus Vorarlberg und Liechtenstein. Weiters beteiligen sich Vorarlberger Vereine wie die Landjugend, Pensionistenverbände, Ju-

gendorganisationen und weitere Sportvereine sowie Lehrlinge, Schüler und Studenten aus dem In- und Ausland. Aktuell liegen Anmeldungen von Helfern aus 17 Ländern vor.

Bekleidungs-Package inklusive

Die Helfer dürfen sich über ein wertvolles Bekleidungs-Package in Form einer Skijacke, Skihose, Shirt und Mütze freuen. Die Fertigung ist bereits im Gange. Während ihres Einsatzes erhalten die Freiwilligen Gratis-Verpflegung, auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind für sie kostenlos. Die Kosten für die Anreise und Unterkunft müssen selbst übernommen werden. Die Organisatoren bemühen sich um Bereitstellung von günstigen Gruppenunterkünften. (pd)

Anmeldung und Infos freiwillige Helfer: www.eyof2015.org/volunteers

Jugendspiele Multisportveranstaltung im Winter

Das Europäische Olympische Jugendfestival oder European Youth Olympic Festival (EYOF) ist eine Europäische Multisportveranstaltung, die in den ungeraden Jahren zwischen den Olympischen Spielen stattfindet. Die europäischen Teilnehmer sind zwischen 14 und 18 Jahren alt und müssen hohe

Auswahlkriterien und Leistungsanforderungen der nationalen Sportverbände erfüllen. Vom 25. bis 30. Jänner 2015 messen sich 1500 Aktive bei den Jugendspielen Vorarlberg-Liechtenstein in den Sportarten Biathlon, Eishockey, Eislernen, Ski Alpin, Snowboard, Langlaufen, Skispringen und Nordische

Kombination. Event-Botschafter sind Marco Büchel, Reinhard Divis, Alessandro Hämerle, Philipp Hälgl, Marcel Mathis, Patrick Ortlieb, Markus Schairer, Anita Wachter, Tina Weirather und Ulrich Wohlgenannt. (pd)
 Infos unter www.eyof2015.org.

Was war, was kommt

EISHOCKEY
Vorarlberger Hockey Liga 1:
 Vaduz-Schellenberg – Hard Sa, 20.00

BASKETBALL
Männer 4. Liga, Gruppe Ost:
 Schaan – Weinfeld (Gym.) So, 15.00

BILLARD
Vorarlberg, 1. Landesliga:
 BC Schaan – Magic 9 Triesen Sa, 16.00

VOLLEYBALL

Frauen, 2. Liga
 Jona TSV – Galina II Sa, 15.00
 Rätia I – Mauren-Eschen Sa, 18.00

Frauen, 3. Liga
 Pfäffikon I – Galina III Sa, 14.00

Männer, 2. Liga:
 Pfäffikon – Galina I Sa, 16.00

Mädchen U17-1:
 Rätia – Galina So, 10.00
 Glarona – Galina So, 12.00
 Surselva – Galina So, 14.00
 Chur – Galina So, 15.00

Mädchen U17-2:
 Chur – Mauren-Eschen So, 10.00
 Thusis – Mauren-Eschen So, 12.00
 Glarona – Mauren-Eschen So, 14.00
 Davos – Mauren-Eschen So, 16.00

HANDBALL
Frauen, 4. Liga:
 Turbenthal – Buchs-Vaduz Sa, 19.15

Juniorinnen U15:
 Buchs-Vaduz – Weinfeld Sa, 15.00
 Teufen – Buchs-Vaduz So, 13.00

UNIHOKEY
Juniorinnen B Regional:
 Schaan – Romanshorn So, 09.55
 Schaan – Grabs-Werdenberg So, 13.35

FUSSBALL
Testspiele Aktive:
 Linth 04 – USV I Sa, 16.00

Testspiele Nachwuchs:
 Team Zürich – LFV U16 Sa, 14.00
 Team Aargau – LFV U18 Sa, 16.00

Erster Auftritt in der Abstiegsrunde

Heute beginnt in der Nationalliga B für die Damen des VBC Galina der Kampf um den Ligaerhalt. Gegen das Schlusslicht TV Schönenwerd müssen drei Punkte gebucht werden.

VOLLEYBALL, NLB. Nachdem man die Qualifikation für die Aufstiegs-spiele um ein mageres Pünktchen verpasst hat, müssen die Damen des VBC Galina nun um den Ligaerhalt kämpfen. In der Abstiegsrunde werden die Teams auf den Rängen fünf bis acht aus den Gruppen Ost und West zusammengelegt. Die Punkte der Teams, gegen welche man bereits gespielt hat, bleiben einem erhalten.

Galina führt Tabelle an

Dadurch sind die Galina Girls in der glücklichen Lage, dass sie mit 15 Punkten auf dem Konto als Leader in die Abstiegs-spiele starteten. Ihr heutiger Gegner, der TV Schönenwerd, hat in der Gruppe West gegen die direkten Konkurrentinnen grademal drei Zähler eingefahren und wird somit mit der schlechtesten Ausgangslage in die Abstiegsrunde starten.

Die Grippe geht um

Schönenwerd hat sich zwar nochmals verstärkt, aber dennoch sollte für die Galina Girls ein Sieg im Rahmen des Möglichen liegen. Momentan fürchtet man vor allem

die Grippe, die Einzug gehalten hat. Mit ein wenig Glück sollten aber bis Samstag alle auf dem Dampfer sein. Wichtig wird es auch sein, die Nerven in den Griff zu bekommen, denn diese haben den Galinesinnen schon im Kampf um die Aufstiegs-spiele wichtige Punkte gekostet. Zu unkonstant agierte man in entscheidenden Phasen und liess sich viel zu leicht aus der Ruhe bringen.

Der Schlüssel zum Sieg liegt – wie meistens – in einer stabilen Annahme. Es liegt eine spannende Zeit vor den Galina Girls mit dem Ziel sich den Ligaerhalt so rasch wie möglich zu sichern. (mam)

VOLLEYBALL

FRAUEN NLB, ABSTIEGSRUNDE:

TV Schönenwerd – VBC Galina	Sa, 13.30
VBC NUC II – Volleya Obwalden	Sa, 14.30
Greenwatt V-d-T – Steinhausen	Sa, 17.00
VBC Fribourg – Züri Unterland	Sa, 18.00

1. VBC Galina	0	0:0	0.00	15
2. VBC Fribourg	0	0:0	0.00	14
3. Greenwatt V-d-T	0	0:0	0.00	12
Volleya Obwalden	0	0:0	0.00	12
5. VBC NUC II	0	0:0	0.00	7
6. Züri Unterland	0	0:0	0.00	6
7. TV Schönenwerd	0	0:0	0.00	3
VBC Steinhausen	0	0:0	0.00	3



Bild: Gian Ehrenzeller

In der Abstiegsrunde ist für die Galina Girls Kampfgeist angesagt.

Langlauf-LM in der Valüna

LANGLAUF. Morgen, Sonntag, stehen auf der Valüna-Loipe in Steg die FL-Landesmeisterschaften auf dem Programm. Die Titelkämpfe beginnen um 10 Uhr, der Start zum letzten Rennen erfolgt um 12.30 Uhr. Mit am Start ist die komplette Liechtensteiner Elite, draunter auch Philipp Hälgl. Der Schaaner konnte zuletzt bei der Schweizer Meisterschaft Bronze über 15 km klassisch gewinnen und wurde auch für die Olympischen Spiele in Sotchi selektiert. Auf seinen Einsatz im heimischen Langlauf-Mekka kann man besonders gespannt sein. (red)

USV-Testspiel gegen Linth 04

FUSSBALL. Die Erstliga-Manschaft des USV Eschen/Mauren hat vor gut zwei Wochen die Vorbereitung auf die Rückrunde aufgenommen. Heute, Samstag, um 16 Uhr, bestreitet das Team von Trainer Uwe Wegmann das erste von insgesamt acht Testspielen. Gegner ist der FC Linth 04, der in der 2. Liga interregional spielt und dort als Tabellenvierter überwintert. Die heutige Partie findet in Näfels statt. (red)